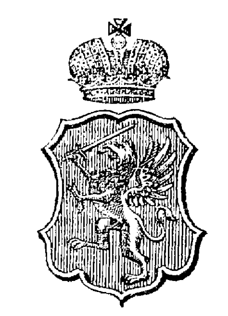
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVI.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVI. Jahrgang.

№ 22. Середа 22. Февраля. — Mittwoch 22. Februar. **1878.**

Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Прусская подданная Шарлота Добилинская объявила, что выданный ей въ гор. Ригѣ паспортъ на жительство въ имперіи, отъ 3. Ноября 1875 г. за № 4574, потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ, представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону.

Рига, 18. Февраля 1878 г. № 1335.

Da die preußische Unterthanin **Charlotte Dobilinsky** die Anzeige gemacht hat, daß ihr das in Riga d. d. 3. November 1875, sub Nr. 4574, ertheilte Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 1335.

Riga, den 18. Februar 1878.

Прусская подданная Каролина Тишнеръ объявила, что выданный ей въ гор. Ригѣ паспортъ на жительство въ имперіи, отъ 7. Октября 1876 г. за № 4031, потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ, представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону.

Рига, 18. Февраля 1878 г. № 1336.

Da die preußische Unterthanin **Karoline Tischner** die Anzeige gemacht hat, daß ihr das in Riga d. d. 7. October 1876, sub Nr. 4031, ertheilte Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 1336.

Riga, den 18. Februar 1878.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

По докладѣ Августѣйшей покровительницѣ Общества Краснаго Креста о пожертвованныхъ вновь торговыми домами г. Пернова Гансомъ Дидрихомъ Шмидтомъ, Яковомъ Якке и Комп., В. Л. Штернбергомъ, Э. Г. Барленомъ, Р. Барленомъ и Комп. и А. Ланге и Комп. 2629 руб. 42 коп. въ пользу раненыхъ и больныхъ воиновъ, Государыня Императрица Высочайше повелѣть соизволила: благодарить отъ Имени Ея Величества упомянутые дома за таковое сдѣланное ими не первое уже пожертвованіе въ пользу нашихъ раненыхъ и больныхъ воиновъ.

О таковой Высочайшей волѣ Лифляндскій Губернаторъ объявляетъ во всеобщее свѣдѣніе. № 1353.

Nachdem der Erlauchten Beschützerin der Gesellschaft des Rothen Kreuzes über die abermals von den Handlungshäusern Pernau's: Hans Diedrich Schmidt, Jacob Jacke & Co., W. L. Sternberg, E. G. Barlehn, R. Barlehn & Co. und A. Lange & Co. zum Besten verwundeter und kranker Krieger dargebrachten 2629 Rbl. 42 Kop. unterlegt worden, hat Ihre Majestät die Kaiserin Allerhöchst zu befehlen geruht: im Namen Ihrer Majestät den erwähnten Handlungshäusern für diese ihre bereits nicht erste Darbringung zum Besten unserer verwundeten und kranken Krieger zu danken.

Solchen Allerhöchsten Willen bringt der Livländische Gouverneur zur allgemeinen Kenntniß. Nr. 1353.

Постановленіемъ Лифляндской Казенной Палаты отъ 6. Февраля с. г. и. д. Валкскаго Уѣзднаго Казначея, губернскій секретарь Зандбергъ, на основаніи ст. 1222 т. III. Уст. о службѣ по опред. отъ Прав., изд. 1857 года, уволенъ отъ службы по болѣзни, съ 20. Января с. г. № 157.

По распоряженію г. управляющаго Лифляндскою Казенною Палатою и съ согласія на оное г. Лифляндскаго Губернатора, сверхштатный чиновникъ особыхъ порученій Палаты Владиміръ Кастнеръ назначенъ и. д. Валкскаго Уѣзднаго Казначея. № 156.

Вслѣдствіе просьбы Лифляндскаго Губернскаго Попечительства для пособія нуждающимся семействамъ воиновъ, члены Рижской конной городской гвардіи и пѣвческаго общества „Liederkranz" приняли на себя трудъ, учинить въ воскресенье, 26. Февраля сего года, обходъ по г. Ригѣ для собиранія добровольныхъ приношеній въ пользу сего попечительства.

Доводя объ означенномъ до всеобщаго свѣдѣнія, Лифляндское Губернское Попечительство позволяетъ себѣ обратиться къ обывателямъ г. Риги, неустающимъ въ дѣяніяхъ благотворительности, съ покорнѣйшею и убѣдительнѣйшею просьбою, неотказать попечительству въ дѣятельной поддержкѣ денежными пожертвованіями, столь нужными ему для выполненія его задачи особенно трудной при великомъ числѣ лицъ крайне нуждающихся нынѣ въ пособіи.

Auf die Bitte des Livländischen Gouvernements-Curatoriums zur Unterstützung nothleidender Familien der zum Dienst einberufenen Krieger haben die Mitglieder der Rigaschen Stadt-Garde zu Pferde und des „Liederkranzes" freundlichst sich bereit erklärt eine Geldsammlung zum Besten des von dem genannten Curatorium verfolgten Zweckes zu veranstalten und soll dies mittelst eines Umganges in der Stadt Riga Sonntag, den 26. Februar c., geschehen.

Indem das Curatorium Solches zur allgemeinen Kenntniß bringt, glaubt dasselbe, im Hinblick auf den schon so oft bewährten Wohlthätigkeitssinn der Einwohner Rigas, an letztere die ebenso warme wie dringende Bitte richten zu dürfen, dem Curatorium ihre Unterstützung und Hilfe nicht zu versagen und demselben durch Darbringung von Geldspenden die Erfüllung seiner Aufgabe, welche bei der großen Zahl der Nothleidenden keine geringe ist, zu ermöglichen.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands werden von dem Rigaschen Ordnungsgericht desmittelst ersucht, wegen Ermittelung des abhanden gekommenen Abschiedsukases des Matrosen **Mikkel Mahrz' Sohn Markos**, Anordnung treffen und den qu. Abschiedsukas, falls solcher producirt werden sollte, dem Producenten abnehmen und anher einsenden zu wollen. Nr. 1966. 2

Riga-Ordnungsgericht, den 14. Februar 1878.

Da der zur Neu-Oberpahlenschen Gemeinde verzeichnete **Hans Kuik** hierselbst zur Anzeige gebracht hat, daß ihm sein **Sparkassenbuch** der Oberpahlenschen Leih- und Sparkasse vom 1. März 1877, über eine Einlage von (600) sechshundert Rbl. S. **abhanden gekommen** ist, so wird von dem 5. Pernauschen Kirchspielsgerichte hierdurch zur allgemeinen **Kenntniß** gebracht, daß das erwähnte Cassabuch vom heutigen Tage ab für ungiltig erklärt ist, und dem genannten Hans Kuik ein neues Buch verabfolgt werden wird, zugleich werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden hierdurch ersucht, das erwähnte Buch im Auffindungsfalle dieser Behörde zu übersenden, mit dem etwaigen fälschlichen Inhaber aber nach den Gesetzen zu verfahren. Nr. 419. 2

Oberpahlen, den 13. Februar 1878.

Прокламы. Proclama.

Von dem Rigaschen Vogteigerichte sind dem Rigaschen Stadtwaisengerichte, als muthmaßlich der Caducirung unterliegend: 1) in Generalconcurssachen des Bäckermeisters Jacob Friedrich Bernhard Rühl 5 Rbl. 8 Kop., gehörig dem Johann Daniel Bröschke und 15 Rbl. 32 Kop., gehörig dem Schornsteinfegermeister August Samuel Mai; 2) in Generalconcurssachen des Kaufmanns Christian Rodde 31 Rbl. 72 Kop., streitig zwischen dem Schornsteinfegermeister Friedrich Sellmer und den Erben des Schornsteinfegermeisters Samuel August Mai; in Generalconcurssachen des Knochenhauermeisters A. Asmus 39 Rbl. 87 Kop., gehörig dem Advocaten Gottlieb Heinrich Heydenreich und 4) in Generalconcurssachen des weiland Kaufmanns Johann Radecky 139 Rbl. 89 Kop., gehörig den Kindern des genannten Cridars, 114 Rbl. 31 Kop., gehörig den Erben der Wittwe Helene Catharina Finsen geb. Gambie und 157 Rbl. 13 Kop., gehörig den Erben der Frau Baronin Dorothea von Bruiningk, geb. Kraft übersandt worden, — und werden deshalb die vorgenannten Personen hiermit zum Empfange dieser Gelder binnen Jahresfrist edictaliter vor das Stadtwaisengericht geladen, zugleich aber ihre unbekannten etwaigen Erben aufgefordert, binnen derselben Frist, unter rechtsgehöriger Legitimation, ihre Erbrechte bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzlei anzumelden, unter der Verwarnung, daß im Falle ihres Ausbleibens die edictaliter vorgeladenen Personen für todt erklärt werden, ihre etwanigen Erben aber mit allen Ansprüchen auf die obigen Summen ausgeschlossen und dieselben für caducirt erachtet und in Gemäßheit des Art. 1071 des 2. Theils des Provin-

zial-Rechts der Ostseegouvernements dem Stadtärar ausgeantwortet werden werden. Nr. 83. 3
Riga-Rathhaus, den 17. Februar 1878.

Nachdem vom Rigaschen Rath der Erlaß eines Proclams zur Zusammenberufung der Gläubiger und Schuldner des in Concurs gerathenen Kaufmanns **Max Schweitzer** nachgegeben worden ist, werden vom Rigaschen Vogteigericht Alle, welche an den genannten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafen angewiesen, mit solchen Ansprüchen, resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablauf der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine bei diesem Vogteigerichte entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die Gläubiger mit ihren Anforderungen nicht weiter gehört noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.
Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 28. Januar 1878. Nr. 87. 1

Demnach von der 2. Section des Landvogteigerichts der Kaiserlichen Stadt Riga, auf Ansuchen des Herrn Advokaten Hartmann, Namens des hiesigen Bäckeramtes, ein **Proklam zur Mortificirung** der nachbenannten, sich auf dem, der Losbäcker-Wandercasse gehörig gewesenen und am 3. Juni 1877 dem Zimmermeister Eduard Kohwedder öffentlich aufgetragenen, allhier im 2. Vorstadttheil 3. Quartier an der Sprenkstraße sub Pol.-Nr. 386 belegenen Wohnhause, annoch ingrossirt befindenden, angeblich bereits bezahlten Capitalforderung, deren Originaldocument nebst Quittung angeblich abhanden gekommen, nämlich:

1858, December 19, für den Titulairrath Alexander Gerstenmeyer, 500 Rbl. S.,

nachgegeben worden, als werden Alle und Jede, welche hinsichtlich der in Rede stehenden Capitalforderung irgend welche Ansprüche erheben zu können vermeinen sollten, desmittelst angewiesen, sich mit solchen ihren Anforderungen oder sonstigen Rechten, spätestens binnen sechs Monaten a dato, d. h. bis zum 20. Juli 1878, bei diesem Landvogteigericht, entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten, unter Beibringung gehöriger Belege, zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter werde gehört, das Originaldocument über das oberwähnte Capital nebst Quittung aber werde für mortificirt erachtet und dessen Delation und Exgrossation ohne Weiteres werde gestattet werden. Nr. 94. 1
Riga-Rathhaus, den 20. Januar 1878.

Vom Rathe der Stadt Werro werden auf geschehenes Ansuchen alle Diejenigen, welche an den **Nachlaß** des verstorbenen Fräuleins **Sophie Emilie Johanna Menar** und das dazu gehörige, in der Stadt Werro, früher sub Nr. 8 und jetzt sub **Nr. 2** belegene hölzerne Wohnhaus, sammt Appertinentien, als Erben, Gläubiger oder sonst aus einem Rechtsgrunde, Ansprüche und Anforderungen irgend welcher Art zu haben vermeinen, mittelst dieses öffentlichen Proclams aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen und Anforderungen innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato, d. i. spätestens bis zum 21. März 1879, entweder selbst oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten allhier beim Werroschen Rathe gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren Erb- und sonstigen Ansprüchen und Anforderungen an den besagten Nachlaß gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Nr. 160. 2
Werro-Rathhaus, den 7. Februar 1878.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die verwitt. Frau Aeltestin Friederike Hammer geb. Lübeck, Erbbesitzerin des im Dünamündeschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes **Mühlgraben**, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Mühlgraben ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme aller derjenigen, welche auf dem Gute Mühlgraben bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren Herrn resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Mühlgraben ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Weißenfeldt, vormals Zuckau, groß 7 Thlr. 36 Gr., dem Herrn Johann Zilliakus von Weißenfeldt für den Preis von 1400 Rbl. S.
2) das Gesinde Reinberg Nr. 16, vormals Strasde, groß 5 Thlr. 21 Gr., dem Herrn Andreas Reinberg, für den Preis von 3200 Rbl. S.
3) das Gesinde Struppe Nr. 17 vormals Putsch, groß 7 Thlr. 65 Gr., dem Herrn Johann Heinrich Strupp für den Preis von 2100 Rbl. S.
4) das Gesinde Buchholz vormals Pulck, groß 6 Thlr. 89 Gr., dem Herrn Friedrich Buchholz für den Preis von 2400 Rbl. S.

Wolmar, den 10. Februar 1878. Nr. 64. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jaak Land, Erbbesitzer des im Hallistschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute Abia belegenen Grundstücks Kaideaja Nr. 44, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich zugehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 9. August 1878, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Kaideaja Nr. 44, groß 22 Thlr. 11 Gr., dem Bauer Peter Kaud, für den Kaufpreis von 4645 Rbl. 67 Kop. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 9. Februar 1878. Nr. 180. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Ado Kusik, Erbbesitzer des im Tarwastschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises unter dem Gute Schloß-Tarwast belegenen Grundstücks Kusiko Nr. 18, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich zugehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 9. August 1878, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Kusiko Nr. 18, groß 24 Thlr. 74 Gr., dem Bauer Jaan Uiso, für den Kaufpreis von 4800 Rbl. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 9. Februar 1878. Nr. 188. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jurri Michelson, Erbbesitzer des im Fennernschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute Lelle belegenen Grundstücks **Lokota-Toma Nr. 64**, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät, und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 30. Juli 1878, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Lokota-Toma Nr. 64, groß 13 Thlr. 1 Gr., dem Bauer Jaan Michelson, für den Kaufpreis von 3800 Rbl. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 30. Januar 1878. Nr. 78. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Wolmer Nußberg, Erbbesitzer des im Helmetschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Wagenküll belegenen Grundstücks Lopso Nr. 21, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer

angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 9. August 1878, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Lopso Nr. 21, groß 26 Thlr. 30 Gr. Bauer- und 31 Lofstellen 12 Kappen Hofesland, dem Bauer Jaak Rimmel, für den Kaufpreis von 4950 Rbl. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 9. Februar 1878. Nr. 172. 2

Von dem Serbigalschen Gemeindegerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des hier verstorbenen Augustenthalschen Bullin-Gesindeswirth Peter Kampus (verzeichnet zu Königshof) irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben, hiermit aufgefordert, sich binnen 1 Jahr und 6 Wochen a dato, also spätestens bis zum 17. März 1879, unter Beibringung der dazu gehörigen Belege, bei diesem Gemeindegerichte zu melden, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls nach Ablauf des anberaumten Termins, die ersteren mit ihren Forderungen abgewiesen werden, mit den letzteren aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 44. 1

Serbigal-Gemeindegericht, den 3. Februar 1878.

Kad tas schejenes Bindan mahjas saimneeks Rein Leepin parahdu dehl konkursê kritis, tad tohp no apakschminetas walsts teesas wisi wina parahda deweji, ka ari nehmeji usaizinati no schahs deenas triju mehneschu laikâ, tas buhtu lihds 15. Mai f. g., ar sawahm prasischanahm un dohschanahm pee schahs teesas meldetees, jo wehlaki wairs neweens netiks klausits, bet ar parahda slehpejeem pehz likuma isdarits.

Behrsones mahzitaja walsts teesâ, 15. Februar 1878. Nr. 12. 3

Kad tas pee Raunas pils pagasta peederigs schejenes Bitschkas mahjas renteneeks Indrik Hoffmann miris, tad teek zaur scho usaizinati wisi, kam pee pakal palikuschas mantibas taisnas prasischanas, ka ari parahdu nehmeji trihs mehneschu laikâ no apakschrakstitas deenas pee schihs teesas peeteiktees. Pehz notezejuscha termina nepeeteikuschees mantneeki saudehs teesibu un ar parahdu slehpejeem pehz likuma isdarihs. Nr. 27. 3

Wihrina pagasta teesâ, 13. Februar 1878.

Kad tas schejenes Kewelen mahjas rentineeks Carl Purwits, sawas palaidnigas dsihwoschanas un leelas dserschanas pehz parahdôs kritis, un tâ sewi par nelahdsigu namaturetaju pee schahs pagasta teesas usdewees un sem sawa brahla Matisa usraudsischanas un pahrwaldischanas ir padewees (parakstijees) — tad teek zaur scho wisi ta Carl Purwit parahdâ deweji un nehmeji usaizinati lihds 27. März g. pee schahs pagasta teesas usdohtees, wehlaki neweens netiks peenemts, bet ar parahdu slehpejeem pehz likuma isdarits.

Turklaht teek sinams darits, ka wisas, no schahs apakschâ rakstitas deenas skaitoht, ar minetu Carl Purwit, bes wina pehrmindera Matihsa Purwit klahtbuhschanas taisitas nolihgschanas jeb parahdâ dohschanas, tiks par negeldigahm noskatitas un atmestas.

Jaunpils muischâ, 13. Februar 1878. Nr. 23. 2

Kad tas pee Wez-Salazas peeraksttihts, schê dsihwojis Alexander Purin ir miris, tad tohp zaur scho wisi wina paradu deweji un nehmeji usaizinati trihs mehneschu laikâ, t. i. lihds 13. Maiju f. g., pee schahs teesas peeteiktees. Ar parahdu slehpejeem pehz likuma darihs. Nr. 52. 2

Sweizeema pagasta teesâ, tai 13. Februar 1878.

Lahsberga pagasta teesa ir par schejenes Kantor krohdsineeku un Wehzagu mahjas saimneeku Jakob Wideju, wina parahdu dehl konkursi nosspreedusi, un usaizina tamdehl wisus wina parahda dewejus un nehmejus lihds 17. Maijam s. g. schê peeteiktees, jo pehz tam parahdu prasitaji netiks wairs klausiti, bet wina mantas slehpeji pehz likuma sohditi. Nr. 29. 1

Lahsberga pagasta teesâ, 9. Februar 1878.

No Aiskujas walsts teesas teek zaur scho wisi ta 1874 gadâ nomiruscha schejenes Kalna Bagun mahjas renteneeka Petera Scheiba parahdu deweji un nehmeji usaizinati, weena gada un seschu nedeku laikâ, t. i. lihds 17. Merzam 1879, pee schihs walsts teesas peeteiktees; jo wehlaki netiks neweens wairs klausihts nei peenemts, bet ar parahdu slehpejeem pehz likumeem isdarihts.

Aiskujas walsts teesâ, tai 3. Februar 1878. Nr. 47. 1

Торги. Torge.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Herrn Advokaten C. Bornhaupt als Mandatars des Zimmermeisters August Schier, der öffentliche Verkauf des dem Conditor Friedrich Wilhelm Heinrich Hansen gehörigen, im 2. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Hagenshof, an der Schlockschen Straße sub Pol.-Nr. 303 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben, und der Versteigerungstermin auf den 17. August 1878 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten F. W. H. Hansen, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 16. Februar 1878. Nr. 482. 2

Von dem Livländischen Hofgerichte ist auf desfallsige Unterlegung des Wohlershoffschen Gemeindegerichts verfügt worden, das dem in Concurs gerathenen Peter Kornett, laut Corroboration dieses Hofgerichts, d. d. 21. October 1875, Nr. 352, eigenthümlich zugeschriebene, auf Hermelingshof, sub Nr. 135, belegene Wohnhaus sammt Appertinentien und dem Grundzinsrechte an dem Grundplatze, in dreien Torgen, am 15., 16. und 17. Mai d. J. und, falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden sollte, in einem sodann, am 18. Mai d. J. darauf folgenden Peretorge allhier bei dem Livländischen Hofgerichte, unter nachstehenden Bedingungen, zum öffentlichen Meistbot zu stellen:

1) daß kein Kaufliebhaber zum Bot zugelassen werde, bevor von demselben, zur Sicherstellung seines Angebots, 100 Rbl. S. in baarem Gelde bei diesem Hofgerichte beigebracht worden;

2) der Zuschlag erfolgt sofort nach ermitteltem Meistbot, und hat der Meistbieter den Meistbotschilling nebst Weilrenten à 5%, vom Tage des Zuschlags, innerhalb sechs Wochen, in baarem Gelde, bei diesem Hofgerichte einzuzahlen;

3) sämmtliche Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlags, sowie die der hohen Krone etwa gebührenden Abgaben und sonstigen Kosten des Kaufs, namentlich auch die Kosten der Zuschreibung, hat der Meistbieter aus seinen eigenen Mitteln und ohne Anrechnung auf den Meistbotschilling zu tragen;

4) falls der Meistbieter den oberwähnten Bedingungen nicht in Allem nachkommen würde, so soll das qu. Wohnhaus sammt Appertinentien, für Rechnung und Gefahr des Meistbieters, abermals meistbietlich versteigert werden. Nr. 530. 1

Riga-Schloß, am 6. Februar 1878.

Vom 6. Rigaschen Kirchspielsgerichte wird hiermit auf Anordnung des Kaiserlichen Rigaschen Kreisgerichts bekannt gemacht, daß zur Erfüllung von betreffenden Urtheilen Eines Erlauchten Livländischen Hofgerichts-Departements, in Sachen des Herrn A. Baron Krüdener wider mehrere Rujen-Großhofsche Grundzinsner, am 24. April 1878, 10 Uhr Vormittags, im Locale des Rujen-Großhofschen Gemeindegerichts die Grundzinsrechte der nachstehend bezeichneten Rujen-Großhofschen Hakelwerks-Grundzinsplätze sammt den von den Grundzinsnern dort aufgeführten Gebäuden meistbietlich, gegen sofortige Baarzahlung, versteigert werden sollen, und zwar:

das Haus und der Grundzinsplatz:

1) des Martin Rill (Nr. 36),
2) des Karl Tollmann (Nr. 55 und 56),
3) des Adam Gulbe (Nr. 9),
4) des Jahn Gulbe (Nr. 31),
5) des Jahn Bohdneck (Nr. 35),
6) des Anz Sermull (Nr. 41),
7) des Just Rohne (Nr. 59 und 60),
8) des Wilhelm Freyer (Nr. 30),
9) des Johann Lechner (Nr. 33),
10) des Carl Juhgbardt (Nr. 50 und 51),
11) des Jacob Kruhskop (Nr. 6). Nr. 935. 3

Rujen, den 16. Februar 1878.

Von Einem Kaiserlichen Pernau-Fellinschen Kreisgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf die desfallsige Unterlegung des Alt-Bornhusenschen Gemeindegerichts, das im Pernauschen Kreise und Hallistschen Kirchspiele, unter dem Gute Alt-Bornhusen belegene, 16 Thaler 33 Groschen oder 142 Lofstellen 16 Kappen große, mit einer Pfandbriefsschuld von 700 S.-Rbl. belastete Grundstück Nihhi Nr. 19 sammt Appertinentien am 29. März 1878 zu gewöhnlicher Sitzungszeit dieser Behörde, unter nachstehenden Bedingungen, zum öffentlichen Ausbot hierselbst gestellt werden soll:

1) daß der Meistbieter sogleich nach erhaltenem Zuschlage 200 Rbl. S. von der Meistbotsumme, den Rest — mit Ausnahme des Pfandbriefsdarlehns, — nebst Weilrenten à 5% aber binnen drei Wochen, vom Tage des qu. Zuschlages gerechnet, bei diesem Kreisgerichte und gleichzeitig die Kosten der Meistbotstellung, des Zuschlages, sowie Erwerbes überhaupt, in der Canzlei dieser Behörde zu liquidiren habe;

2) daß der Meistbieter das Grundstück Nihi Nr. 19, sammt Appertinentien in dem zur Zeit des Meistbots befindlichen Zustande, nach erhaltenem Zuschlage, sofort zu empfangen habe, ohne irgend eine Schadloshaltung aus der Meistbotsumme verlangen zu dürfen;

3) daß der Meistbieter verpflichtet sein soll, nicht nur das vorgeschriebene Reversal darüber, daß die Rechte und Ansprüche der livländischen adeligen Güter-Credit-Societät an dieses Grundstück nebst Zubehörungen rücksichtlich der auf demselben ruhenden Pfandbriefsschuld auch fortan unalterirt verbleiben, unweigerlich zu unterzeichnen, sondern auch den betreffenden Adjudicationsabscheid corroboriren und sich das Grundstück qu. förmlich zuschreiben zu lassen;

4) daß im Falle der unterlassenen Erfüllung einer der vorstehenden Bedingungen, das bezeichnete Grundstück sofort und ohne Weiteres für Rechnung und Gefahr des resp. Meistbieters aufs Neue zum öffentlichen Ausbot gestellt und versteigert werden wird.

Das zu dem Grundstücke gerechnete Inventar wird durch das Alt-Bornhusensche Gemeindegericht am 31. März 1878, Vormittags, an Ort und Stelle meistbietlich versteigert werden und ist genanntes Gemeindegericht auch diesseits angewiesen worden, das qu. Grundstück den etwaigen Kaufliebhabern zu zeigen.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 9. Februar 1878. Nr. 201. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для пополненія казеннаго взысканія, за отпущенную соль, въ количествѣ 17,640 руб., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе надворнаго совѣтника Павла Васильева Авдѣева, состоящее Новгородской губерніи, Тихвинскаго уѣзда, 2. стана, заключающееся въ землѣ по деревнямъ Новинкѣ, Важнѣ и пустошахъ Ивовикъ и Озерской 1. и 3. части, всего въ количествѣ 4709 дес. 1880 саж., въ томъ числѣ подъ выгорѣлымъ лѣсомъ и кустарникомъ 4503 дес. 1734 саж. и неудобной 206 дес. 146 саж., оцѣнено въ 12,385 руб.

Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 3. Мая 1878 года съ переторжкою чрезъ три дня, въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся.

№ 273. 1

Псковское Губернское Правленіе симъ объявляетъ, что 14. Марта 1878 года, на основаніи 1802 ст. X т. ч. 1, имѣетъ быть

произведенъ въ Псковской Казенной Палатѣ вновь торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на поставку въ текущемъ 1878 году аммуничныхъ вещей для 360 арестантовъ Псковской временной каторжной тюрьмы, а именно: брюкъ зимнихъ 10 штукъ, портянокъ суконныхъ 100 штукъ, галстуховъ съ манишками 48 штукъ, полусапогъ съ подметками 1080 паръ, куртокъ лѣтнихъ 173 штуки, куртокъ зимнихъ 273 штуки, рубахъ 1080 штукъ, подкандальниковъ съ принадлежностями и съ сыромятными ремнями 185 штукъ; для постройки означенныхъ вещей потребуется матеріаловъ: сукна сѣраго 219 арш. 12 верш. чернаго 207 арш. 12 верш., крестьянскаго 300 арш., холста рубашечнаго 9290 арш., подкладочнаго 1448 арш., равендуха 692 арш., крашенины черной 32 арш. 7 верш., сапожнаго товара для 1080 паръ полусапогъ и толстыхъ черныхъ и сыромятныхъ кожъ для 185 паръ подкандальниковъ съ принадлежностями, а всего на сумму 5060 руб. 97 коп.

№ 917. 3

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію, состоявшемуся 27. Января 1878 года, назначено въ продажу въ присутствіи сего правленія, на срокъ 28. Мая сего года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе Великолуцкаго помѣщика, статскаго совѣтника Антона Васильева Бирюковича, состоящее въ Великолуцкомъ уѣздѣ, 2. стана, Псковской губерніи, заключающееся въ землѣ разныхъ угодій при селѣ Коростелевѣ, оно же Черное, именно: пашни 155 дес. 494 саж., подъ дровянымъ лѣсомъ 753 дес. 2178 саж., подъ сѣннымъ покосомъ 13 дес. 1200 саж., дровянаго лѣса по болоту 189 дес. 1000 саж., подъ поселеніемъ, дворами, гуменниками и коноплянниками 5 дес. 1080 саж., чистаго моховаго болота 824 дес. 1524 саж., подъ дорогами 1 дес. 1500 саж., подъ рѣчками, ручьями и полуручьями 3 дес. 172 саж., подъ церковнымъ кладбищемъ 1200 саж., всего въ количествѣ 1948 дес. 786 саж., изъ этого количества 38 дес. 1692 саж. отмежевано къ церкви погоста Чернаго. Въ имѣніи этомъ судоходныхъ рѣкъ, торговыхъ пристаней и озеръ нѣтъ; отстоитъ же это имѣніе отъ города Великихъ Лукъ въ 58 верстахъ и отъ почтовой дороги Великолуцкаго тракта — въ 28 верстахъ и отъ рѣчки Локни, гдѣ только весною представляется возможнымъ сплавъ лѣса — въ 4 верстахъ. Лѣсъ по этой рѣчкѣ можетъ быть сплавляемъ до рѣки Ловати, а по послѣдней въ С.-Петербургъ. Описанная земля состоитъ въ единственномъ владѣніи г. Бирюковича; свѣдѣнія о землѣ извлечены изъ выписки и плана геометрическаго спеціальнаго межеванія. На описанной землѣ жилыхъ строеній нѣтъ, но имѣется 2 сруба въ одной связи, крытые дранью, старые, длиною $5^1/_2$ саж. и шириною $2^1/_2$ саж. Все имѣніе, по мѣстнымъ обстоятельствамъ, оцѣнено въ 1450 руб. и продается на пополненіе числящихся на владѣльцѣ этого имѣнія Бирюковичѣ разныхъ казенныхъ недоимокъ по 1877 годъ, въ суммѣ 1,162 руб. 45 коп. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, въ 1. отдѣленіи губернскаго правленія.

№ 750. 1

И. д. судебнаго пристава при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда Оноприенко, жительствующій во 2. части г. Витебска въ Ронзолецкомъ переулкѣ, въ домѣ Вульфа Кана, симъ объявляетъ: что на удовлетвореніе денежной претензіи купца Семена Николаева Хмѣлинскаго, въ суммѣ 20,000 руб. съ процентами, судебныхъ издержекъ 120 руб. 30 коп. и за веденіе дѣла 700 руб., будетъ продаваться съ публичнаго торга при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда по соглашенію сторонъ въ 17. день Марта 1878 года, въ 10 часовъ утра, принадлежащее отставному генералъ-маіору Петру Иванову Нотгафту имѣніе Адамово, состоящее въ 1. станѣ Рѣжицкаго уѣзда, въ 4. Мировомъ участкѣ; въ немъ за надѣломъ крестьянъ числится земли удобной и неудобной около 1300 десятинъ, въ имѣніи Адамовѣ находятся слѣдующія строенія: старые деревянные на каменныхъ фундаментахъ господскій домъ, флигель, двѣ арендаторскія избы, новый деревянный недостроенный господскій домъ, двухъ этажный ледникъ, прачешная, известковый сарай, баня, сѣнной сарай, такъ и двѣ реи, четыре сарая, строенія каменныя: два амбара, скотный дворъ, ледникъ, двѣ конюшни, сарай и корчма, 6 озеръ, фруктовый садъ, движимое имущество и движимость по § 1 и 2 ст. 974 Уст. Гр. Суд., строенія въ имѣніи подержанныя, крыты гонтомъ, досками и соломою, и отстоитъ оно отъ г. Рѣжицы и вокзала Рѣжица, С.-Петербурго-Варшавской желѣзной дороги, въ $5^1/_2$ верстахъ, отъ станціи Ивановки тойже желѣзной дороги, въ 14 верстахъ. Имѣніе Адамово въ полномъ составѣ оцѣнено въ 9000 руб. с., съ каковой цѣны и начнется публичный торгъ и состоитъ оно въ залогѣ въ Виленскомъ Поземельномъ Банкѣ. О казенныхъ недоимкахъ, ссудахъ и запрещеніяхъ собираются свѣдѣнія; бумаги относящіяся до настоящей продажи будутъ открыты въ Канцеляріи Палаты во все время съ припечатанія сего объявленія до начала торга.

№ 88. 3

За Лифл. Вице-Губернатора:

старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Сборникъ правительственныхъ распоряженій по введенію **общей воинской повинности** съ 1. Іюля 1876 года по 1. Іюля 1877 года Томъ IV продается въ редакціи Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей по 1 руб. 20 коп. за экземпляръ.

Die **Sammlung** sämmtlicher vom 1. Juli 1876 bis 1. Juli 1877 von der Staatsregierung erlassenen Verordnungen in Bezug auf die **allgemeine Wehrpflicht,** Bd. IV, ist in russischer Sprache à 1 Rbl. 20 Kop. pro Exemplar zu haben in der Redaction der Livländischen Gouv.-Zeitung.

Vom **Rigaschen Kahalsamte** wird desmittelst bekannt gemacht, daß im Locale desselben am **27. Februar 1878,** Nachmittags 5 Uhr, die

Neuwahl zweier Kahalsglieder

vollzogen werden soll, zu welcher die stimmberechtigten Glieder der Rigaschen Ebräer-Gemeinde desmittelst eingeladen werden.



Da den Kawershofschen Gemeinderichtern **Anus Kärk** und **Johann Prüller** ihre

Amtszeichen

abhanden gekommen sind, so werden auf Ansuchen der Kawershofschen Gemeindeverwaltung sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden von dem 5. Pernauschen Kirchspielsgerichte ersucht, dieselben im Auffindungsfalle der Kawershofschen Gemeindeverwaltung zu übersenden. Nr. 432.

Oberpahlen, den 16. Februar 1878.

Tam Krohna-Lejas muischas walsts, Wigub mahjas saimneekam Peter Puschke ir tanî 10. Julî 1875 gadâ no Baltijas Reguleereschanas Kommisijas isdohta

mahjas kontrakte ar num. 85

sudduse. Kas scho kontraktu buhtu atradis tohp usaizinahts eeksch tschetrahm nedelahm no apakschrakstita datuma schai walsts waldischanai winu nodoht, jo pehz notezejuscha termina tiks mineta kontrakte par negeldigu un isnihzinajamu atsihta un nosazita.

Krohna-Lejas muischas walsts waldischanâ, tanî 11. Februar 1878. Nr. 78.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Hierbei folgt für die betr. Behörden Livlands als Beilage: das Patent der Livländischen Gouvernements-Verwaltung Nr. 22.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 22. Февраля 1878 года.